

Der Neue und die Heimkehrerin

SasuxSaku *luv*

Von Yadia

Kapitel 3: 04. Der Halbschatten

4. Der Halbschatten

Am nächsten Morgen öffnete Sakura langsam die Augen. Sie schaute auf die Uhr, die neben ihrem Bett stand.

„12 Uhr?“ sie schlug ihre Decke zurück und rappelte sich langsam auf. Sie öffnete ihre Vorhänge und dann das Fenster.

„Hach, wie schön es hier doch ist“ dachte sie und atmete die frische Luft ein, die von draußen in das Zimmer strömte.

Es war Sommer in Konoha und das merkte man. Die Sonne schien fast den ganzen Tag und selbst im Schatten erreichte man Temperaturen um die 30°C. Sakura liebte den Sommer.

Sie löste sich vom Fenster und suchte ein paar frische Sachen zum anziehen heraus. Ein schlichtes grünes Top und dazu einen weißen, flatternden Minirock. Sie nahm die Sachen mit ins Bad und nahm erstmal eine ausgiebige Dusche, dann zog sie sich an.

„Na, endlich wach?“ sagte ihre Mutter, als Sakura die Terrasse vor dem Wohnzimmer betrat.

Sie lächelte etwas verlegen und antwortete dann „Ja, hier bin ich. Ist gestern doch ein bisschen spät geworden...“

„Hat es dir denn Spaß gemacht?“

„Ja auf jeden Fall! Es waren so viele Leute da, es war einfach toll sie alle wieder zu sehen.“

„Schön. Dein Vater und ich haben schon gefrühstückt, aber wenn du willst kannst du gerne noch was haben.“

„Nein, nein, schon Ok, ich esse nachher was. Ich hab' im Moment eh keinen Hunger.“

„Ja gut. Hast du heute etwas vor?“

„Mal sehen, vielleicht kommt Ino, oder ich fahr zu ihr. Ich weiß es noch nicht. Wieso“

„Ich will nur wissen wie das mit Abendessen aussieht, also sag mir bitte bescheid, ja?“

„Ja mach ich.“ mit diesen Worten verzog Sakura sich wieder von der Terrasse und lief nach oben in ihr Zimmer.

Sie schnappte sich ihren Laptop und ihr Handy vom Schreibtisch und lief wieder nach unten in den Garten, dort legte sie sich auf eine Liege und fuhr den PC hoch.

Gewohnheitshalber klappte sie ihr Handy auf und stellte fest, dass sie eine SMS bekommen hatte.

Hey Kleine. Ich denke mal, dir ist nichts passiert und du hast einfach nur vergessen dich zu melden, aber ich würde mich freuen, wenn du mir schreibst. HDL

,Oh verdammt! Ich sollte Dennis doch schreiben, wenn ich wieder zu Hause bin...'
Sakura hätte sich am liebsten selbst für ihre Vergesslichkeit geschlagen.
Sie öffnete ihr Office-Programm und verfasste eine E-Mail:

Hey großer Bruder^^

Tut mir Leid, dass ich mich nicht sofort gemeldet hab, aber ich wurde am Flughafen direkt von Ino überwältigt. Weißt du? Das blonde Mädchen, ich hab dir mal ein Foto gezeigt, bzw. ganz viele Fotos gezeigt.

Meine Eltern und sie haben mich vom Flughafen abgeholt und dann hat Ino halt die ganze Zeit geschwätzt, wie sie das nun mal immer tut und als wir zu Hause waren hatte ich eigentlich überhaupt keine Zeit zur Ruhe zu kommen... Ino hatte wohl alle darüber informiert, dass ich wieder nach Hause komme und dann sind wir in irgend so einen neuen Club gefahren und haben ein bisschen gefeiert. Naja...ein bisschen, ich war erst um 4 Uhr morgens im Bett. Aber nicht betrunken! ;)

*Ich hab im Club direkt zwei neue Jungs kennen gelernt (also nicht irgendwelche!) Der eine von ihnen, ging wohl mit Ino und den Anderen in die Elfte und er ist eigentlich ganz nett. Er hat mich gestern Abend nach Hause gefahren. In einem Ferrari! Wie geil ist das?! XD Ich werd dir mal ein Foto schicken, falls ich irgendwo her eins bekomme *lol**

Naja, aber worauf ich hinaus will...

Ich bin gut angekommen, mein Gepäck ist nicht verloren gegangen und ich habe den Flug relativ gut überstanden, alles klar also. Hoffe du hast demnächst mal Zeit mit mir zu chatten, oder noch besser, mich anzurufen, oder vllt. sollte ich dich lieber anrufen ;)

Bis demnächst dann

*HDL *knutscha**

Sakura lächelte wieder, das tat sie immer wenn sie an Dennis dachte, denn er war einfach so lieb. Sie schickte die E-Mail ab und öffnete ihr icq.

Inolicious:

Hey Schatzi

Saku:

Naaa :)

Inolicious:

Bist du jetzt erst aufgestanden?

Saku:

Naja...ich war eben schon duschen, aber viel mehr hab ich noch nicht geschafft, achso, doch, ich habe Dennis eine E-Mail geschrieben^^

Inolicious:

Dennis ist dein Gastbruder, richtig?

Saku:

Ja genau.

Inolicious:

Hmm...

Saku:

Was denn?

Inolicious:

Sag mal, was ging denn da gestern mit Sasuke und dir? *hrhr*

Saku:

Was soll da gegangen sein?! Wir haben bloß getanzt. Viel interessanter ist doch die Frage, was da zwischen dir und Shika ging bzw. was da die ganze Zeit schon zwischen euch läuft

Inolicious:

Hmm? Wir haben doch auch bloß getanzt.

Saku:

Ino! Irgendwann wart ihr nicht mehr da und du willst mir ja wohl nicht erzählen, dass ihr irgendwo zusammen saßt und euch unterhalten habt..

Inolicious:

Also wir saßen schon irgendwo zusammen...

Saku:

Ja und weiter?

Inolicious:

smile Er hat mich geküsst Saku! Geküsst *schmacht* Wir saßen wirklich erst eine Zeit zusammen an einer dieser Sitzgruppen und haben ein bisschen gequatscht und dann ist er auf einmal ganz nah an mich ran gerückt und hat gesagt, dass ich schön wäre. Und dann hat er mich geküsst. Kannst du dir das vorstellen?! Shikamaru und ich?! Das ist so toll...

Saku:

Wie süß *schmelz* Seit ihr jetzt zusammen?

Inolicious:

Jap :) Nachdem wir Hinata und Naruto abgesetzt hatten hat er mich ja noch nach Hause gefahren und dann ist er noch mit ausgestiegen und dann hat er mich so angesehen und wieder geküsst. Und dann hab ich meinen Mut zusammen genommen, mich von ihm gelöst und einfach gefragt, ob das zwischen uns was Ernstes für ihn ist und dann hat er mich ganz ernst angesehen und gesagt, dass ihm noch nie etwas so ernst war und dann hat er mich wieder geküsst!

Saku:

Wie süüüüüüüüüß *auch will* Sowas hätte ich Shikamaru gar nicht zugetraut... *lol*

Inolicious:

Ich auch nicht, aber mir kann es ja nur Recht sein *gg*

Saku:

Ja, das stimmt wohl^^

Inolicious:

Aber jetzt noch mal zu dir...

Saku:

Hmm?

Inolicious:

Was ist nun mit Sasuke?

Saku:

Er ist nett, also zumindest so wie ich ihn ihm Moment erlebt habe.

Inolicious:

Ja, er ist eigentlich auch ganz nett, solange du nicht wie diese ganzen Fangirlies an

ihm dran hängst und ihn belästigst.

Saku:

Fangirlies?

Inolicious:

Ja klar...Die komischen Kiddies (naja...die sind zu großen Teilen auch so alt wie wir...) bei uns an der Schule haben einen Sasuke Uchiha Fanclub gegründet und nun rennen sie ihm immer in Scharen hinterher und er ist immer ziemlich genervt von denen. Ich sagte ja schon, alle wollen ihn haben, aber keine kriegt ihn XD

Saku:

Ich will ihn nicht.

Inolicious:

Ohne dass ich dich sehe, weiß ich, dass du lügst.

Saku:

Was soll denn das heißen?!

Inolicious:

Alle wollen Sasuke Uchiha, da bist du nicht ausgenommen, ich glaube eher du bist besonders betroffen.

Saku:

Du willst doch auch nichts von ihm, also warum sollte ich etwas von ihm wollen?

Inolicious:

Wenn ich ehrlich bin, wollte ich auch erst etwas von ihm, als er neu war, aber dann war da ja Shika^^

Saku:

Hmm...ja, er sieht ganz gut, nein...verdammt gut aus, aber ich kenn ihn nicht richtig, also kann ich dir auch nicht sagen, ob ich vllt auf ihn stehe.

Inolicious:

Du wirst ihn kennen lernen. Ich glaub ihr habt auch zusammen Unterricht, also soweit ich weiß hat er genauso gewählt wie du.

Saku:

Ach echt?

Inolicious:

P1: Geschichte, P2: Englisch, P3: Politik, P4: Bio und P5: Mathe ist doch richtig oder?

Saku:

Ja fast, ich hab P5 doch Deutsch und nicht Mathe genommen.

Inolicious:

Achso, ja, aber fast, also wirst du ihn in der Schule wohl viel sehen^^

Saku:

Ja mal schauen...

SU:

Hey Hübsche

Saku:

Wer bist du?

SU:

Der nette Mensch, der dich gestern Abend nach Hause gefahren hat.

Saku:

Ah, Sasuke. Hey

SU:

Hast du heute was vor?

Saku:

Ähm... nein, noch nicht, wieso?

SU:

Willst du mit ins Schwimmbad kommen?

Saku:

Mit wem denn so?

SU:

Na nur wir Beide.

Saku:

Äh...

SU:

Nein, die Anderen kommen auch mit. Ich würd dich abholen, so in einer halben Stunde.

Saku:

Ja gerne.

SU:

Gut bis gleich dann.

Saku:

Kommst du auch mit ins Schwimmbad?

Inolicious:

Ja. Wollte gerade fragen, ob du auch mit willst.

Saku:

Sasuke ist dir zuvor gekommen.

Inolicious:

hehe Na dann...Ich muss dann mal Sachen packen. Wir sehen uns gleich *knutscha*

Saku:

Ja, bis gleich *reknutsch*

Sakura klappte ihren Laptop zu, schnappte sich ihr Handy und machte sich wieder auf in ihr Zimmer unterwegs sagte sie noch ihrer Mutter bescheid.

Sie suchte einen Bikini und wurde recht schnell fündig. Es war ein schwarzer mit karibischen Blumen drauf, der hinterm Nacken und am Rücken zusammen gebunden wird. Sie zog den Bikini unter ihre Klamotten und packte dann ihre Tasche.

Nach knapp 20 Minuten war sie fertig und stand bereit im Hausflur. Sie hatte noch braune Flipflops angezogen und wartete jetzt darauf, dass Sasuke sie abholte.

„Ich kann Dennis gerade noch mal schreiben“ fiel ihr ein und sie kramte nach ihrem Handy und schrieb eine kurze, bündige SMS:

Tut mir Leid. Hab dir ne Mail geschrieben. HDL

„Sakura.“ ihre Mutter stand auf einmal vor ihr „Wie kommst du eigentlich zum Schwimmbad?“ In diesem Moment hörten sie wie draußen ein Auto vorfuhr.

„Sasuke holt mich ab“ antwortete die Rosahaarige und ging dann zur Tür.

„Sasuke? Sasuke Uchiha?“ dachte ihre Mutter und schaute durch die Tür auf einen roten Sportwagen, der darauf wartete, dass ihre Tochter sich hinein setzte.

„Tschau Mama!“ rief Sakura noch einmal und schloss dann die Tür.

„Meine Tochter wird von Sasuke Uchiha abgeholt?“ ihre Mutter konnte es nicht recht glauben, dann drehte sie sich weg und nahm die Gegebenheiten mit einem

Schulterzucken hin ‚Warum auch nicht, er ist schließlich ein wohlerzogener junger Mann.‘

Sakura sprang die drei Treppen vor der Tür hinunter und öffnete die Beifahrertür. Sasuke saß mit einer knielangen Hose und einem schwarzen Shirt hinter dem Lenkrad. Er nahm die Sonnenbrille, die er aufhatte, kurz ab um Sakura besser sehen zu können. „Na Hübsche“ begrüßte er sie in einem verführerischen Ton. Sakura ließ sich in den tiefen Sitz fallen und schaute ihn herausfordernd an „Na du nicht ganz so Hübscher“. Sasuke lachte kurz und setzte seine Sonnenbrille wieder auf „Na dann woll’n wir mal.“

Nach ein paar Minuten kamen sie beim Schwimmbad an. Sasuke bezahlte Sakuras Eintritt mit und sie gingen durch ein paar Gänge ins Freie.

„Falls hier gleich irgendjemand angerannt kommt, dann lauf einfach weiter, ok?“ Sasuke hatte unvermittelt angefangen zu sprechen und Sakura wusste nicht was sie mit dieser Aussage anfangen sollte.

„Wie wenn irgendjemand angerannt kommt? Hier laufen viele Menschen durch die Gegend.“

„Tu es einfach.“

Sakura legte den Kopf ein wenig schief, stellte aber keine weiteren Fragen, es schien zwecklos zu sein.

Als die beiden den Rasen der Liegewiese betraten schauten sie sich nach Ino und dem Rest um und erblickten sie kurz darauf im Halbschatten am anderen Ende der Wiese. Während sie auf die Gruppe zu liefen schaute Sasuke sich ein wenig verängstigt um und auf einmal ertönte ein Mark erschütternder Schrei „Saaaasuuuuuukee!“ und diesem Schrei folgten viele andere von der gleichen Kategorie.

Sakura schaute sich verwirrt um ‚Was ist denn hier los?!‘.

„Geh einfach weiter, hörst du? Und bleib bloß neben mir.“ raunte Sasuke und beschleunigte seine Schritte.

Sakura beeilte sich ihm hinterher zu kommen doch die Mädchen, die immer wieder den Namen des Schwarzhaarigen schrieten, liefen objektiv schneller, sie stürmten gerade zu auf die zwei zu.

„Sasuke, was wollen die denn von dir?“ flüsterte Sakura und stellte ängstlich fest, dass es immer mehr wurden.

„Das weiß ich nicht. Lauf einfach.“ Mit diesen Worten fing Sasuke an zu rennen und Sakura tat es ihm nach.

Sie erreichten den Liegeplatz ihrer Gruppe und Sakura atmete tief ein und aus, sie hasste es zu rennen, sie war die gut darin gewesen.

„Hey Leute. Ich muss mich mal eben um die Horde kümmern.“ Erklärte der Schwarzhaarige gelassen und zu Sakuras Verwunderung nicht außer Atem „Sakura“ er schaute sie an „Ich bin gleich wieder da.“ Dann rannte er erneut davon und die „Horde“ wie Sasuke, seine Anhänger zu nennen pflegt wechselte die Richtung und lief ihm schreiend und kreischend hinterher.

Sakura kramte eine Decke aus ihrer Tasche, breitete sie aus und ließ sich darauf nieder.

„Das“ Ino zuckte mit dem Kopf in die Richtung in die Sasuke und die „Horde“ verschwunden waren „waren die Fangirlies. Total anstrengend, aber irgendwie kann er sie immer wieder beruhigen.“

Sakura schaute in die Richtung die Ino ihr gedeutet hatte „Und so ist das in der Schule

auch?“

„Ja, nur ist da noch weniger Platz zum wegrennen“ mischte sich Tenten in das Gespräch ein. Da erst schaute Sakura, wer überhaupt da war. Tenten lag neben Neji und Ino saß neben Naruto.

„Er kann einem manchmal glatt leid tun“ sagte Naruto und schlug eine Erdbeere hinunter, die Ino mitgebracht hatte.

„Mh...“ Sakura nickte zustimmend und drehte ihren Kopf noch einmal in die Richtung, dann aber wieder den Anderen zu.

„Wo sind denn Hinata und Shikamaru?“ fragte sie schließlich.

„Shika muss seinem Dad bei irgendwas helfen und Hinata meint sie muss für die Schule lernen...“ sagte Ino und verdrehte die Augen, als die über Hinata sprach.

„Das ist doch noch lange hin, bis wir wieder zur Schule müssen“ stellte Sakura fest und wartete auf Zustimmung der anderen, doch diese bekam sie nicht.

„Naja“ sagte Neji „Noch eineinhalb Wochen, dann müssen wir wieder hin.“

„Was?!“ Sakura konnte es nicht glauben, in England hätte sie noch länger Ferien gehabt und sie hatte auch damit gerechnet, dass sie hier noch länger frei haben würde. Ihre Freunde nickten bedauernd und alle stöhnten auf.

Sakura resignierte und ließ sich auf ihre Decke fallen. Sie drehte sich noch auf den Bauch und schlief ein.

„Nein. Sasuke lass das“ das rosahaarige Mädchen versuchte mehr oder weniger ernsthaft sich aus den Armen des schwarzhaarigen Jungen zu befreien, der hinter ihr stand.

„Wie käme ich denn dazu“ hauchte Sasuke und küsste wieder ihren Nacken.

Sakura fuhr mit ihrer Hand durch seine Haare und gab ein genüssliches Stöhnen von sich.

„Sasuke...“ die Rosahaarige setzte wieder zu einer Ermahnung an, als der Uchiha sie umdrehte und leidenschaftlich küsste. Sie ergab sich seinem Kuss und erwiderte ihn eben so leidenschaftlich.

Sakura riss die Augen auf. Sie spürte quasi noch die Lippen von Sasuke auf ihren und wusste nicht was sie davon halten sollte.

„Wieso träum ich von ihm? Und wieso träume ich SOWas?!“ sie hatte ihren Kopf auf ihre Arme gelegt und schaute nun rechtlich verwirrt zur Seite.

„Na, hast du schlecht geträumt? ...Oder zu gut?“ eine tiefe Stimme drang an ihr Ohr und erst in diesem Moment bemerkte sie, dass Jemand auf ihrem Rücken saß.

„Sasuke! Oh man...“

Sie drehte ihren Kopf soweit es ihr möglich war und schaute in seine pechschwarzen Augen.

Er beugte sich erneut näher zu ihrem Ohr und flüsterte „Weißt du nicht, dass es nicht gesund ist, so ganz ohne Schutz in der Sonne zu liegen?“

Sakuras Herz klopfte schneller und immer schneller und sie hatte das Gefühl, als würde es ihm entgegen springen wollen.

„Ich liege ja auch nur im Halbschatten“ hauchte sie heiser, sodass er sie kaum verstand, doch er lachte leise und kurz.

„Soll ich dich eincremen?“ fragte er und griff nach der Sonnencreme, die in Sakuras Tasche lag und ohne eine Antwort abzuwarten fing er an ihr den Rücken einzucremen.

„Oh nein, das soll er nicht tun“ Sakura merkte wie sie weich wurde und schwach.

„Das ist nicht gut, das ist nicht gut. Ino hat mir zu viel Schlechtes über ihn erzählt, als dass er so nett sein kann. Aber er ist einfach so...so...“ Sakura schloss die Augen und genoss es, wie Sasuke ihr über den Rücken und die Schultern strich.
„Ich glaube Ino hat Recht; Es gibt niemanden der ihn nicht will.“

Sasuke verstrich Sonnencreme auf Sakuras Armen und legte seinen Kopf dabei an ihr Ohr „Du bist wunderschön, weißt du das? Und nicht so durchgedreht, wie die anderen Mädels hier.“

Sakura wusste nicht was sie sagen sollte, so was hätte sie von ihm nicht erwartet, er schien nicht der Typ für Komplimente zu sein. Sie konnte nicht antworten.

Plötzlich sprang Sasuke auf und setzte sich neben Sakura auf die Decke.

„Nanu?“ dachte sie und als sie sich aufsetzte um sich umzuschauen, sah sie, dass die anderen gerade wieder kamen. Anscheinend hatten sie Beach Volleyball gespielt und nun trotteten sie wieder auf ihre Decken zu.

„Na, bist du auch wieder wach Schlafmütze?“ scherzte Ino.

„War gestern wohl ein bisschen zu viel für dich, was?“ ergänzte Tenten und alle lachten.

„Mh...“ machte Sakura und schaute unentwegt zu Sasuke, der sie noch einmal kurz anlächelte und sich dann angeregt mit Neji unterhielt.

Sie waren inzwischen gut 4 Stunden im Schwimmbad gewesen und beschlossen nach Hause zu fahren. Sie packte also ihre Sachen zusammen und liefen über die Liegewiese in Richtung Ausgang.

Sakura vermied es so gut es eben ging Sasuke anzuschauen, doch als sie sich langsam dem Drehkreuz näherten, welches nach draußen führte stellte sie fest, dass sie gleich mit ihm in einem Auto sitzen würde. Sie atmete tief ein und verließ dann das Gelände des Schwimmbades.

„Sakura, ich ruf dich an, ok?“ sagte Ino und dann trennte sich die Gruppe.

Ino, Naruto, Tenten und Neji liefen in die eine Richtung zu Nejis Wagen und Sakura und Sasuke in die andere Richtung zu dem Ferrari.

„Hats dir gefallen? Obwohl du die halbe Zeit ja nur geschlafen hast?“ fragte Sasuke und stupste sie dabei leicht in die Seite.

„Äh...ja, es war schön. Also mit den anderen was zu machen und an der frischen Luft und so und das schlafen war auch schön“ sie lief rot an „also es tat gut! Ich war ja doch noch ein bisschen kaputt.“ Sie klang aufgewühlt und unsicher, denn sie wusste nicht, wie sie mit Sasuke umgehen sollte.

„Vielleicht solltest du heute mal ein bisschen früher ins Bett gehen Hübsche und dich nicht bis spät in die Nacht mit irgendwelchen Fremden rum treiben“ scherzte Sasuke und amüsierte sich köstlich über seinen eigenen Witz. Sakura konnte sich lediglich ein gequältes Lächeln abringen.

„Er macht mich irre“ dachte sie und begutachtete während dessen seinen Körper „Oh man...“

Sasuke setzte Sakura relativ schnell zu Hause ab, diesmal sparte er sich das Umwege fahren.

Sakura stieg aus und verabschiedete sich von Sasuke und oben in ihrem Zimmer schmiss sie sich erschöpft aufs Bett.

Sie merkte wie ihre Augenlider schwerer wurden und wie sie einzuschlafen drohte, doch sie wurde vom Klingeln ihres Handys wieder geweckt.

Ich hab das ernst gemeint. Sasuke

„Oh man...“ dachte Sakura und drückte ihr Handy fest an ihre Brust „Sasuke Uchiha...“ Nach kurzer Zeit schlief sie ein.

„Sakura! Sakura!“ die Stimme ihrer Mutter dröhnte durchs ganze Haus und verschlafen öffnete Sakura die Augen.

„Ja!“ rief Sakura zurück „Was ist denn?“

„Kommst du bitte mal runter!“

Sakura schwang die Beine vom Bett und lief nach unten ins Wohnzimmer, wo ihrer Eltern auf dem Sofa saßen und eine Reportage guckten.

„Was gibt’s denn“ fragte die Rosahaarige und ließ sich auf den Sessel fallen, der neben dem Sofa stand.

„Ich hab dir ja erzählt, dass wir deine Oma besuchen wollen“ begann ihre Mutter und Sakura stöhnte auf „Und weil deine beiden Tanten dich auch gerne mal wieder sehen würden, wollen wir sie auch besuchen fahren.“

Sakura schaute ihre Eltern fragend an.

„Wir fahren also morgen früh los.“ Erklärte ihr Vater „Erst zu deiner Oma, da bleiben wir dann 2 Tage, fahren dann zu Tante Kira, da bleiben wir auch 2 Tage und dann fahren wir noch zu Tante Nicole, da dann 3 Tage und dann fahren wir wieder nach Hause. Also pack bitte heute Abend.“

„Was?! Dann sind wir ja die ganze Woche unterwegs! Wir müssen doch in eineinhalb Wochen schon wieder zur Schule!“ murrte Sakura und verschränkte beleidigt die Arme vor der Brust.

„Sakura, das wissen wir doch, aber du warst immerhin ein Jahr im Ausland.“ Erläuterte ihre Mutter.

„Aber ich will lieber hier bleiben!“ maulte Sakura.

„Junge Dame!“ ihr Vater sprach mahnend „Wir fahren morgen früh ab. Pack heute Abend deine Sachen, oder steh Morgen früher auf. Und wir wollen jetzt nicht weiter diskutieren.“

Sakura nahm die Arme herunter und gab den Widerstand auf.

„Ja ist gut. Dann geh ich jetzt packen.“

So, da ist das nächste Kapitel, ich hoffe ihr seit nicht allzu genervt, von den Chat Auszügen, aber ich denke, das ist eine sehr etablierte Kommunikationsform, also wollte ich sie aufgreifen. Im nächsten Kapitel, wird das auch wieder vorkommen und generell immer mal wieder, ich mein, wir sind doch alles Medien-Kinder ;)

Ja, hoffe es gefällt euch ein wenig. Ich muss dazu sagen, ich habe mir das letzte Kapitel noch einmal durchgelesen und wie hat es mir nicht mehr so gefallen. Ich hoffe das wird bei diesem hier nicht auch so.

Bussy und LG
Yadia

